

## **Patrick Hegner erreicht zwei Mal Top-Fünf an Schweizermeisterschaften**

*Einsiedeln, 21.03.2016*

**Im liechtensteinischen Malbun fuhr der Skinachwuchs am Wochenende um die Schweizermeistertitel. Nach einer turbulenten Saison darf sich der Unteriberger Patrick Hegner gleich zwei Mal über einen fünften Platz freuen.**

Dieses Wochenende hatten die JO-Rennfahrerinnen und –Rennfahrer der Schweiz wohl alle die gleiche Devise: JO-Schweizermeister werden, das war das grosse Ziel. Erfüllen konnten sich diesen Traum im Riesenslalom Lara Baumann (Jahrgang 2001, OSSV) und Rémi Cuche (Jahrgang 2000, GJ), im Slalom Aline Höpli (Jahrgang 2001, OSSV) und Elias Ott (Jahrgang 2000, ZSSV). Der erfolgreichste Athlet des regionalen Leistungszentrums Hoch-Ybrig war dieses Wochenende der 16-jährige Patrick Hegner. «Nach seinem schweren Sturz im Dezember können wir uns sehr über seine zwei Resultate an der SM freuen», sagt sein Trainer Heli Kreuzer nach den Rennen. Der Sturz ereignete sich kurz nach Weihnachten während eines Trainingslaufs. Länger als unbedingt nötig zu pausieren, kam für den skibegeisterten Hegner allerdings nicht in Frage. Schnell erholte er sich von seinem Unfall und war innerhalb kürzester Zeit wieder zwischen den Torstangen zu sehen. Mit nur 0.51 Sekunden Rückstand auf den dritten Platz verpasste er am Wochenende einen Podestplatz im Riesenslalom nur knapp. Den zweiten Streich liess er sogleich folgen und fuhr im Slalom am Sonntag erneut auf den fünften Platz. Heli Kreuzer sagt zu seiner Fahrt: «Patrick hat im zweiten Lauf die Nerven behalten und eine starke Fahrt gezeigt».

Seine Teamkolleginnen und –kollegen konnten ihre Chancen in Malbun allerdings nicht optimal nutzen. Nicolas Ackermann schied am Samstag beim ersten Lauf aus. Das gleiche Schicksal ereilte Livia Rossi, die nach einem starken ersten Durchgang im zweiten Lauf das Ziel nicht erreichte. Die Herren schafften es alle, sich im zweiten Lauf zu steigern. Reto Mächler konnte dabei am meisten Zeit gut machen und beendete das Rennen auf dem starken zehnten Schlussrang. Beim Blick auf die Rangliste vom Slalom am Sonntag fällt zuerst insbesondere die hohe Ausfallquote ins Auge: insgesamt 52 Fahrerinnen und Fahrer durchquerten die Ziellinie entweder bereits im ersten oder dann im zweiten Lauf nicht. Besonders ärgerlich war es wohl für Livia Rossi und Morris Blom, dass sie am Ende ebenfalls zu diesen 52 Fahrern gehörten. Livia Rossi zeigte am Sonntag erneut einen sehr starken ersten Lauf, Morris Blom lag nach einer fehlerhaften Fahrt auf dem ausgezeichneten achten Zwischenrang.

### **Weitere Auszeichnungen für Patrick Hegner**

Zuoberst auf dem Podest stand Patrick Hegner dieses Wochenende trotzdem noch: Durch sein skifahrerisches Können gewann er bei den nationalen Rennen die Gesamtwertung in den Technikprüfungen der Saison 2015/2016. Der Athlet hat diese Saison aber auch schon bewiesen, dass er nicht nur auf der Piste, sondern auch neben der Piste eine gute Figur macht und im konditionellen Bereich ein Vorbild-Athlet ist. So durfte der Unteriberger in Malbun seine Auszeichnung entgegen nehmen für seinen vierten Platz am nationalen Swiss-Ski Konditionstest in Interlaken im Oktober 2015.